

SIRPLUS Ausgezeichneter Ort



Mit ihren Rettermärkten und dem Online Shop für gerettete Lebensmittel zählt SIRPLUS zu den 19 innovativen Preisträgern des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“ 2018 aus Berlin. Anlässlich eines Empfangs im Roten Rathaus begrüßte die Bürgermeisterin Ramona Pop (Grüne) am Mittwoch, dem 17. Oktober 2018, die Preisträger und sprach ihnen für das beispielhafte Engagement und die vorbildlichen Leistungen ihre Glückwünsche aus: *„Berlin lebt von seiner Vielfalt. Unsere Stärke ist, unterschiedliche Welten zusammenzubringen. Das Jahresmotto ‚Welten verbinden – Zusammenhalt stärken‘ könnte daher aktueller nicht sein. Brücken zu bauen und Menschen zusammenzubringen, ist gerade in diesen Zeiten, in denen Populismus um sich greift, wichtiger denn je. Die Ausgezeichneten Orte zeigen auf vielfältige Art und Weise Berlins Zusammenhalt, aber auch unsere Innovationsstärke. Ob künstlerisch, ökologisch oder sozial – innovative Ideen und Konzepte reifen und wachsen in unserer Metropole. Das zeigen die heutigen Preisträgerinnen und Preisträger ganz eindeutig. Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich für ihr Engagement. Davon lebt Berlin!“*

Eine hochkarätig besetzte Jury wählte die SIRPLUS Rettermärkte und den Online Shop aus knapp 1.500 eingereichten Bewerbungen als eines von 100 herausragenden Projekten zum Jahresmotto „Welten verbinden – Zusammenhalt stärken“ in Deutschland aus. Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank richten den Innovationswettbewerb seit 13 Jahren gemeinsam aus.

Am 8. September 2017 wurde der erste Rettermarkt von SIRPLUS in Berlin Charlottenburg eröffnet. Seitdem hat das Unternehmen an zwei weiteren Standorten, in Berlin-Steglitz und Berlin-Kreuzberg,

Rettermärkte eröffnet sowie einen Online Shop gelauncht, indem bundesweit jeder Bürger Lebensmittel retten kann.

In den letzten 13 Monaten konnte so das Unternehmen zusammen mit 200.000 Kunden über eine Million Produkte retten und zurück in den Kreislauf führen. Für die Zukunft hat sich das Startup vorgenommen, noch mehr in das Thema Bildung zu investieren und unter anderem junge Schüler zu Multiplikatoren auszubilden. Diese sollen die Möglichkeit bekommen, sich an ihren Schulen für das Thema Lebensmittelwertschätzung zu engagieren und dies in den Schulalltag einzubinden. Außerdem möchten die Lebensmittelretter die Regularien zu dem MHD (Mindesthaltbarkeitsdatum) nachhaltig verändern.

Raphael Fellmer, Gründer von SIRPLUS, freut sich über die besondere Würdigung: *„Wir wollen das Thema Lebensmittelverschwendung in die Mitte der Gesellschaft tragen und freuen uns deswegen über die Auszeichnung und die Möglichkeit, andere Länder auf das Konzept und die Idee aufmerksam zu machen“.*



Bildung liegt dem auf dem EUREF-Campus gegründeten Unternehmen am Herzen. *„Ich bin Johanna und die Bildungsreferentin in der SIRPLUS-Familie. Lebensmittelwertschätzung besteht meiner Meinung nach nicht darin, mit dem erhobenen Zeigefinger alle Fehler aufzuzeigen, die zu diesem gesellschaftlichen Problem führen. Mir geht es darum, Spaß am Retten zu entwickeln, das Thema zu verstehen, sodass jeder einzelne aktiv teilnehmen kann. Ich bin mir sicher: jeder noch so kleine Handgriff trägt dazu bei, die Wertschätzung unserer Lebensmittel schon bald wieder zu stärken. Kommt vorbei, ich freue mich auf Euch!“* Alle Infos unter: www.sirplus.de

Quelle und Fotos: SIRPLUS